



Mit Teamarbeit blüht es prima

Azubi-Landschaftsgärtner verschönern Rostock / Bewerbungen für den naturnahen Ausbildungsberuf noch bis zum 23. Februar

Auf Rostocks städtischen Grünflächen läuft es ein bisschen wie beim Fußball. Wer Landschaftsgärtner werden will, muss Teamspieler sein. „Wir sind schließlich viel in der freien Natur unterwegs. Planbare Szenarien können da schon mal ins Wasser fallen, wenn uns Witterung und Bodenverhältnisse einen Strich durch die Rechnung machen“, erläutert Daniel Höft, Lehrausbilder im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege. Doch Rostocks derzeit sechs Azubis im

Drei Jahre Ausbildung in Theorie und Praxis

Amt für Stadtgrün sind fit in puncto Naturbegegnung und stellen sich jeder Herausforderung von der Schneewehe bis zum knorrigen Wurzelballen. Gemeinsam verschönern sie das Antlitz der Hanse- und Universitätsstadt, pflanzen Bäume und Sträucher, verlegen rund 100 Kilogramm schwere Borde und helfen auch mal beim Spielplatzbau.

„Wer diesen Beruf ergreift, darf gern handwerklich begabt und nicht zimperlich sein“, schmunzelt Daniel Höft, der in den letzten 20 Jahren rund 100 Auszubildenden in der Stadtverwaltung den Weg ins Berufsleben als Landschaftsgärtner geebnet hat. Drei Jahre umfasst die vielfältige Ausbildung, um die man sich mit einem guten Realschulabschluss bei der Rostocker Stadtverwaltung bewerben kann. Einmal Bagger fahren - der Traum aller kleinen Jungen wird hier auch für Mädchen wahr, denn dieser Job ist geschlechterübergreifend geeignet. Modernes Gerät von der Motorsäge bis zum Trennschneider hilft, wenn Natur und Material zuviel Widerstand leisten. „Wer Freude an Technik hat, ist auf alle Fälle im Vorteil“, erläutert Daniel Höft, der die Vorliebe seiner Azubis zum praktischen Teil der Ausbildung



Lehrausbilder Daniel Höft, Olaf Dyck (2. Lehrjahr), Lukas Schenk (2. Lehrjahr), Anja Müller (1. Lehrjahr) und Daniel Hahne (1. Lehrjahr) freuen sich auf ihren nächsten Einsatz. Foto: Kerstin Kanaa

kennt. Aber auch theoretisch müssen seine Azubis fit sein. Dabei können beispielsweise Biologie-Schulhefter mit Hinweisen zur Photosynthese bei Pflanzen perfekte Hilfen sein. „Ein guter Abschluss in den naturwissenschaftlichen Fächern wird sehr gern gesehen“, unterstreicht Daniel Höft. Aber auch wer die Schulbank schon länger hinter sich gelassen hat, ist als Bewerber willkommen. So hatten beispielsweise ein ehemaliger Druck- und ein Lebensmitteltechniker plötzlich ihre Vorliebe zur Arbeit an frischer Luft mit Frühblühern und Schubkarre entdeckt und waren in den Arbeitsanzug des Landschaftsgärtners gewechselt. Bereut hat es noch keiner, erzählt Daniel Höft, der auch von

einer erfolgreichen „Aufsteigerin“ zur Teamleiterin in der Stadtverwaltung berichten kann. „Sternstunden der Ausbildung sind natürlich Momente, in denen wir die Reaktion der Menschen auf unsere Arbeit erleben können“, berichtet er. So bauten die jungen Azubis unter den freudig aufgeregten Blicken zahlreicher Kinder der Kita „Zwergendorf“ in Kassebohm einen Spielplatz mit auf. Als es hieß „Alle auf die Schaukel“ war der Jubel auf beiden Seiten unermesslich.

Die Freude an der Arbeit im Amt für Stadtgrün hält in der Regel auch nach der Ausbildung an, denn fast alle Azubis bleiben dem am Westfriedhof ansässigen Amt treu. **ka**

Bewerbungen für den Ausbildungsberuf Gärtner mit der Spezialisierung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau können alle Interessenten noch bis zum 23. Februar 2018 an das Hauptamt, Sachgebiet Aus- und Fortbildung; Neuer Markt 1a, 18055 Rostock richten. Fragen beantworten Daniel Höft, Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, Tel. 0381 381-8503, E-Mail daniel.hoeft@rostock.de, und Dörte Milles-Bunjevac, Hauptamt, Sachgebiet Aus- und Fortbildung, Tel. 0381 381-1349, E-Mail doerte.milles-bunjevac@rostock.de. Auch für den Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe können sich Interessenten bis 23. Februar bei der Stadtverwaltung bewerben.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Aktion zur Unterstützung ratsuchender Eltern *Seite 5*
- Stellenausschreibungen *Seite 6*
- „Fit für 800“ - Gesundes Essen in der Kita *Seite 9*

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 28. Februar 2018.

Gedenken an Mehmet Turgut

Am 25. Februar jährt sich der Mord an Mehmet Turgut. Der 25-jährige Kurde war 2004 in einem Imbiss im Neudierkower Weg vom sogenannten Nationalsozialistischen Untergrund erschossen worden. Die Hanse- und Universitätsstadt und die Initiative „Mord verjährt nicht!“ laden zu einer Gedenkveranstaltung an Mehmet Turgut und alle Betroffenen der rassistischen Terrorserie am 25. Februar um 14 Uhr am Gedenkort im Neudierkower Weg im Beisein von Familienangehörigen des Ermordeten ein. Neben Ansprachen des Bürgerschaftspräsidenten Dr. Wolfgang Nitzsche und der Initiative „Mord verjährt nicht!“ werden erstmals Grußworte von Angehörigen und Betroffenen weiterer Städte verlesen. Die Rostockerinnen und Rostocker sind aufgerufen, gemeinsam an Mehmet Turgut zu erinnern, ein Zeichen für Solidarität und gegen rassistische Gewalt zu setzen. Um 19 Uhr präsentieren die Initiative „Mord verjährt nicht“, die Hansestadt Rostock und die Rosa-Luxemburg-Stiftung erstmals in Rostock das dokumentarische Theaterstück „NSU-Monologe“. Die „Bühne für Menschenrechte“ erzählt von den jahrelangen Kämpfen dreier Familien der Opfer des NSU, Elif Kubaşık, Adile Şimşek und İsmail Yozgat. Im Mittelpunkt stehen der Mut und die Willensstärke der Angehörigen und ihr Bestreben, die eigene Erinnerung an die geliebten Menschen gegen die vermeintliche Wahrheit der Behörden zu verteidigen. Die Veranstaltung findet in der „Bühne 602“ (Warnowufer 55) statt. Der Eintritt ist frei.

Dr. Dagmar Koziolk als neue Amtsleiterin bestätigt

Nach fast 28 Jahren ging Dr. Brigitte Preuß, langjährige Leiterin des Amtes für Umweltschutz in den Ruhestand. „Mit Dr. Brigitte Preuß verabschiedet unsere Stadt eine sehr erfahrene Amtsleiterin, die durch ihre Leistung und durch ihren Einsatz die Entwicklung unserer Stadt

nach der politischen Wende auf dem umfangreichen Gebiet des Umweltschutzes mitgestaltet hat“, würdigt der Bürgerschaftspräsident Dr. Wolfgang Nitzsche ihr Wirken. Zum 1. Februar trat Dr. Dagmar Koziolk die Nachfolge als Amtsleiterin des Umweltamtes der Hanse- und

Universitätsstadt Rostock an. Sie ist promovierte Chemikerin und arbeitet seit 25 Jahren im Amt für Umweltschutz - zuletzt als Abteilungsleiterin Immissionschutz und Umweltplanung. Sie verfügt über eine sehr hohe Fachkompetenz und hat sich viel Wertschätzung erworben.

Aufstiegsqualifizierung 2018 zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“ an der Fachschule für Wirtschaft

Die Fachschule für Wirtschaft bietet allen Interessenten 2018 wieder freie Ausbildungsmöglichkeiten mit zur „Staatlich geprüften Betriebswirtin“ bzw. zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“.

Berufliche Aufstiegsfortbildung auf der Grundlage eines kaufmännischen Berufsabschlusses und mindestens einem Jahr beruflicher Praxis im Wirtschafts- und Verwaltungsbereich. Diese kann auch während des Fachschulstudiums absolviert werden. Zugangsmöglichkeit ohne kauf-

männische Berufsausbildung mit mindestens fünf Jahren Wirtschaftspraxis. (Stellenwert: mittleres Management/berufliche Selbständigkeit) Dauer: 3 Jahre, berufsbegleitend (Abendform 16.15 bis 20.15 Uhr/21 Uhr, dreimal wöchentlich).

Beginn: 3. September 2018.

Keine Prüfungs- und Ausbildungsgebühren

Bewerbungen ab sofort an:
Fachschule für Wirtschaft an der Beruflichen Schule für

Wirtschaft in Trägerschaft der Hansestadt Rostock

**Stephan-Jantzen-Ring 3/4
18106 Rostock**

Tel. 0381 12725-00
Fax 0381 12725-01
Ansprechpartnerin:
Frau Cardenas

Weitere Informationen unter:
www.bs-wirtschaft-rostock.de

Eine Informationsveranstaltung dazu findet am 7. März, 18 Uhr in der Fachschule statt.

Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 16.GE.193 für das Gewerbegebiet „Verlängerung Brückenweg“

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat am 18.05.2016 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 16.GE.193 für das Gewerbegebiet „Verlängerung Brückenweg“ aufzustellen.

Das Gebiet zwischen Bundesautobahn A19 und den Gleisanlagen zum Seehafen, in Verlängerung des Brückenweges wird begrenzt durch:

im Norden:
BAB A19

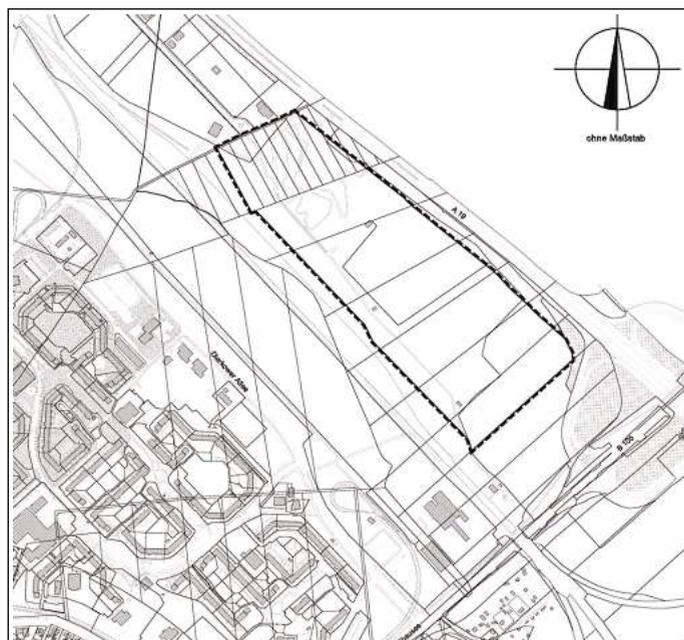
im Osten:
Brücke B105 (Kreuzungsbauwerk zu A19)

im Süden:
Gleisanlagen DB (Richtung Seehafen)

im Westen:
Wenderadius Brückenweg,
bebaute Fläche am Brückenweg

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

Ralph Müller
Leiter des Amtes für
Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft



Anlage zum Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 16.GE.193 „Verlängerung Brückenweg“

(siehe Übersichtsplan)

Jubiläums-News



28. Februar bis 4. März

28. OstseeMesse – die große Einkaufs- und Familienmesse – in der HanseMesse Rostock Die wachsende Zahl an Ausstellern sowie das attraktive und abwechslungsreiche Messeprogramm machte die OstseeMesse zu einer der beliebtesten Messen in Norddeutschland.

2018 widmet sich die Ostsee Messe auf originelle Weise dem Jubiläum 800 Jahre Rostock. Die zur schönen Tradition gewordene große Blumenschau präsentiert unter dem Motto „800 Jahre - blühende Stadt Rostock“ in bunter Pracht die Hansestadt und ihre Sehenswürdigkeiten. Im Mittelpunkt der floralen Fläche steht die Hansestadt Rostock, um sie herum werden Themen wie „Hafen“, „Ostsee“, „Rostocker Heide“, „7 Türme“, „das Doppeljubiläum 800 Jahre/600 Jahre“ und „Urlaub“ auf beeindruckende Weise in duftende Szene gesetzt. Bärbel Grawe von der Messe- und Stadthallengesellschaft Rostock mbH ist seit 15 Jahren Projektleiterin der OstseeMesse und hat mit deren

Organisation immer noch Spaß wie am ersten Tag. Sie verrät: „Es wird auf der 28. Ostsee Messe auch einen Gemeinschaftsstand der Stadt Rostock geben. Hier präsentieren sich das Landesmarketing M-V mit dem MV-Tag, die Hanse Sail und der HanseTag sowie Verbände und Vereine, die sich aktiv für die Gestaltung des Doppeljubiläums 800/600 einsetzen.“

Neben den Präsentationen und Informationen zu den Aktionen und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2018 können die Besucher sich auch über die Geschichte ihrer Stadt und die nächsten Vorhaben zu ihrer Gestaltung beeindrucken lassen. Das Doppeljubiläum 800/600 wird auch für das gesamte Messeprogramm eine wichtige Rolle spielen. Daneben werden florale Wettbewerbe, eine Gartenbörse, die DRK-Ehrenamtsmesse, ein Kunsthandwerkermarkt sowie Aktionen und Aussteller zum Sonderthema „BEWUSST BESSER LEBEN“ die Besucher in ihren Bann ziehen. (www.ostseemesse-rostock.de)

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock

Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

Öffentliche Ausschreibungen finden Sie immer auf unserer
Internetseite www.rostock.de/ausschreibungen.

Städtischer
ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt
Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock

Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtsicher.anzeiger@rostock.de
www.staedtsicher-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte des Stadtgebietes Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Auflage 112.793 Exemplare Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-tägig. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Jana Federmann
Telefon 0381 365-733

0160 90200059
Telefax 0381 365-334
E-Mail: jana.federmann@ostsee-zeitung.de

MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger wurden feierlich im Rathaus begrüßt

Neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger wurden kürzlich im Rostocker Rathaus während einer Festveranstaltung willkommen geheißen. „Mit dem heutigen Tag endet für viele von Ihnen der mühsame Weg auf der Suche nach einer neuen Heimat, für Andere ist es die Bestätigung der lang ersehnten Sicherheit, eine größtmögliche Garantie für ein Zusammenleben mit der Familie und mit Freunden, das Ende eine Flucht mit der Angst um die Gefahren für Leib und Leben oder ein längst fälliger Ausdruck nun auch staatlich vollzogener Gerechtigkeit“, unterstrich Oberbürgermeister Roland Methling. „Sie alle sind nicht nur Rostockerinnen und Rostocker, Sie sind nun auch Deutsche im Sinne unseres Grundgesetzes. Dazu gratuliere ich Ihnen recht herzlich!“

Die Festrede hielt Mai-Phuong Kollath aus Berlin, die von 1981 bis 2010 in Rostock lebte, sich maßgeblich im Verein Diên Hồng - Gemeinsam unter einem Dach e.V. engagierte und heute als Coach und interkulturelle Beraterin tätig ist. Sie ist ständige Teilnehmerin des Integrationsgipfels der Bundesregierung, stellvertretende Vorsitzende des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates sowie Vorsitzende des Sprecherrates des Netzwerkes von Migrantenorganisationen Mecklenburg-Vorpommern.



Oberbürgermeister Roland Methling empfing die Gäste im Rathaus-Festsaal.

Foto: Joachim Kloock

Auch Juri Rosov, Vorsitzender des Migrantenbeirates sowie Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Rostock, richtete eine Grußadresse an die Teilnehmenden. Die musikalische Begleitung erfolgte durch Franziska Embach und Maher Farkouh (im Jahr 2017 eingebürgert), Jamila Raimbekova (im Jahr 2016 eingebürgert) und Ralph Zedler.

Von Dezember 2016 bis November 2017 wurden in Rostock insgesamt 159 Personen in den deut-

schen Staatsverband eingebürgert. 70 Personen konnten ihre Staatsangehörigkeit behalten, davon sind 19 EU-Bürgerinnen und -Bürger. 28 Neu-Bundesbürgerinnen und -bürger wurden bereits in Deutschland geboren. 21 Familien konnten sich zur Einbürgerung entschließen. Fünf Migranten konnten auf Grund besonders guter Integrationsleistungen in Wissenschaft und Forschung sowie in sprachlicher Hinsicht frühzeitiger eingebürgert werden. Der jüngste Einbür-

gerungsbewerber war zum Zeitpunkt der Einbürgerung sechs Monate alt, der älteste 71 Jahre jung. 81 weibliche Personen und 78 männliche Personen wurden eingebürgert. Davon waren 46 Personen unter 20 Jahren, 70 Personen zwischen 20 und 40 Jahre alt und 43 Personen waren über 40 Jahre.

Die Einbürgerungsbewerberinnen und -bewerber kamen aus 41 Nationen, darunter aus Syrien, Vietnam, Irak, Ukraine, Jemen und aus Ägypten. Einbürgerungs-

bewerberinnen und -bewerber kamen beispielsweise auch aus Panama, Indien, Georgien, Nigeria und sogar drei „Brexit-Flüchtlinge“ aus dem Vereinigten Königreich. Sie alle reisten unter anderem zur Arbeitsaufnahme, zum Studium oder zu Familienangehörigen in die Bundesrepublik Deutschland ein. Einige mussten aber auch aus ihren Herkunftsländern flüchten und eine neue Heimat finden. Sie sind Schülerinnen oder Schüler, Auszubildende oder Studierende, aber auch Lehrer und Wissenschaftler, Künstlerinnen und Künstler, Sportler, Gastronomen, Einzelhändler, IT-Spezialisten, Architekten und Ärzte. Insgesamt wurden in dem Zeitraum beim Rostocker Migrationsamt 154 Neuansprüche gestellt. Diese kamen vor allem aus Krisengebieten wie Syrien und der Ukraine. Besonders viele Antragstellerinnen und Antragsteller kamen 2017 aus den Krisengebieten der Welt, vor allem aus Syrien, aus dem Irak und dem Jemen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Festveranstaltung erhielten als Geschenk ein Buch über die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und waren einem Empfang in der Rathauhalle eingeladen. Die jährlich stattfindende Festveranstaltung geht auf einen Beschluss der Bürgerschaft zurück und findet seit 2012 statt.

Kunstbeirat in neuer Formation

In neuer Formation tagt der durch die Rostocker Bürgerschaft einberufene Kunstbeirat am 15. Februar um 16 Uhr im Rathaus-Anbau, teilt das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen mit. Nach den ersten fünf Jahren seiner Tätigkeit als beratendes Gremium berief die Bürgerschaft

Kunstwettbewerb, Zukunft von Skulpturen und Fotobuchausstellung

erneut Kathrin Arrieta (Kunstwissenschaftlerin), Hannes Hamann (Landschaftsarchitekt), Ute Schmidt (Architektin) und Holger Stark (Künstler) als Fachleute in den Beirat.

Zur Stärkung des kunstwissenschaftlichen Know-hows wurde außerdem Dr. Cornelia Röder als Mitglied ernannt. Die aus der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stammende Kunst-

wissenschaftlerin ist langjährige Mitarbeiterin der Kunstsammlungen Schwerin.

In seiner Sitzung widmet sich der Kunstbeirat der Zukunft von Skulpturen im Umfeld der Stadthalle, die aufgrund der Neugestaltung des Areals zwischen Stadthalle und Hauptbahnhof eingelagert wurden.

Der Beirat berät auch über einen Kunstwettbewerb zum Thema Street Art. Dabei soll ein großformatiges Kunstwerk an der Laufhalle in der Kopernikustraße entstehen. Außerdem wird über den Hansetag 2018 in Rostock informiert, in dessen Rahmen die Fotobuch-Ausstellung „Stadt der Zukunft - Future City“ im öffentlichen Raum stattfinden wird.

Die öffentliche Sitzung findet in der Zeit von 16 bis 19 Uhr im Raum 3.10, Rathaus-Anbau, Hinter dem Rathaus 5, statt.

Umweltfreundlicher Holztransport mit Pferden



Mit der traditionellen Methode des Pferderückens wird derzeit forstwirtschaftlich wertvolles Holz in der Revierförsterei Wiethagen transportiert. Schweres Gerät ist auf dem derzeit nassen Boden nicht einsetzbar und würde unter anderem Jungpflanzen beschädigen. Hier Stadtforstamtsleiter Jörg Harmuth (r.) mit Marko Jakubzyk und der Stute Finola.
Foto: Kerstin Kanau

Tunesischer Botschafter weilte in Rostock

Den neuen tunesischen Botschafter, seine Excellence Ahmed Chafra, hatte seine erste Dienstreise von Berlin nach Rostock geführt.

Kürzlich besuchte er die Hanse- und Universitätsstadt und hatte beide Namensteile wörtlich genommen. Neben einer Besichtigung der Stadt selbst und des Kulturhistorischen Museums gab es im Rathaus eine Eintragung in das Gästebuch der Hansestadt und anschließend einen Termin in der Universität Rostock. Hintergrund des Besuches waren zum einen die freundschaftlichen Beziehungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit der tunesischen Stadt Bizerte und zum anderen ein Projekt zwischen der Universität Rostock und der Universität Bizerte mit Themenschwerpunkt Windenergie, das von Prof. Uwe Ritschel betreut wird.

Aktivitäten zwischen Rostock und Bizerte gibt es seit 2015 und sind auf eine Initiative des Rostocker Bundestagsabgeordneten Peter Stein zurückzu-

führen, der als einen besonderen Arbeitsschwerpunkt die Maghreb-Staaten hat und versucht im Rahmen der Entwicklungspolitik der Bundesregierung Tunesien und seine Nachbarländer näher an die Europäische Union heranzuführen.

Schwerpunkte neben der Zusammenarbeit beider Städte sind auch Wirtschaftsdelegationsreisen verschiedenster Unternehmen aus der Region nach Bizerte und die Region um die Hauptstadt Tunis. Ziel ist unter anderem durch wirtschaftliche Aktivitäten deutscher Unternehmen in dem nordafrikanischen Staat Arbeitsplätze zu schaffen und damit auch die Stabilität des Landes zu verbessern. Die nächste Wirtschaftsdelegation wird im April nach Tunesien reisen. Im April wird darüber hinaus in Bizerte das sogenannte zweite Maritime Festival stattfinden, dass sich ganz stark an der Hanse Sail in Rostock orientiert und auch Unterstützung durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock erfahren hat. **R. Stach**



Im Rahmen freundschaftlicher Beziehungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit der tunesischen Stadt Bizerte besuchte der Botschafter S.E. Ahmed Chafra (mitte) auch das Rathaus und trug sich in das Gästebuch ein. Empfangen wurde der Botschafter vom Rostocker Bundestagsabgeordneten Peter Stein, dem Präsidenten der Bürgerschaft, Dr. Wolfgang Nitzsche und dem Senator für Bau und Umwelt, Holger Matthäus.

Foto: Robert Stach

Kräuterquark und Gemüsesticks „Fit für 800!“ - Gesundes Essen in der Kita?

Gesundes Essen für Kinder - was heißt das? Nie war das Angebot an Essen vielfältiger als heute. Fragt man Kinder, was sie gern essen, heißt es: Pizza, Pommes oder Nutella.

Rund zehn Prozent der Kinder in Deutschland haben zum Tag ihrer Einschulung Übergewicht. Ursachen dafür sind falsche Ernährung und Bewegungsmangel. Dabei haben es Eltern oft schwer, Kindern gesundes Essen beizubringen.

Das Klinikum Südstadt Rostock zusammen mit dem Gesundheitspartner AOK Nordost weckten kürzlich mit der Aktion „Gesundes Essen“ in der Kita „Integral e.V.“ die Neugier auf gesundes Essen. Dabei war Selbermachen angesagt! Unter Anleitung der Ernährungsberaterin Cordula Parlow im Auftrag der AOK Nordost und Oberarzt Dr. Patrick Haar vom Klinikum Südstadt Rostock machten sich die Kinder auf „gesunde Entdeckungstour“. Sichtlich Spaß bereite den Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren die Zubereitung



„Gesundes Essen“ im Rahmen von „Fit für 800!“: Kinder beim Vorbereiten des Gemüse- und Kräuterquarks in der Kita „Integral e.V.“ Rostock

Foto:

eines gesunden Früchtequarks mit Erdbeeren, Bananen und Ahornsirup sowie eines Kräuter-

quarks zum Eintauchen von gesunden Gemüsesticks. „Es ist ganz einfach. Wir holen die

Kinder mit ins Boot, wir beziehen sie mit ein beim Herstellen von gesundem Essen“, so Patrick

Haar. Was gibt es beispielsweise Besseres als gesundes Obst und Gemüse und das als schmackhafte Früchte- bzw. Kräuterquark?

Staunen löste die „Zuckerdemonstration“ bei den Kindern aus. Dass Cola zu den zuckerhaltigsten Getränken gehört, wussten viele Kinder. Ein Glas des braunen Durstlöschers (250 ml) enthält etwa neun Stück Würfelzucker und in einer Flasche Cola (ein Liter) sind rund 35 Stück Würfelzucker gelöst. Eine Flasche Biolimonade enthält etwa 32 Stück Würfelzucker. Auch Wasser mit Geschmack ist sehr zuckerhaltig. Daher ist Wasser ohne Geschmack empfehlenswert für eine gesunde Ernährung.

Das Klinikum Südstadt und die AOK Nordost möchten mit dieser Aktion das Gesundheitsbewusstsein der Kinder stärken und weiter Lust machen auf gesunde Ernährung ganz im Sinne der Aktion „Fit für 800!“ und natürlich auch darüber hinaus.

Aktion zur Unterstützung ratsuchender Eltern

„NORMAL, DASS ICH UNSICHER BIN?“

Anonym und kostenlos!

Zusammen schaffen wir das schon!

Rufen Sie uns an. Schreiben Sie uns. Bei kleinen Sorgen. In schwierigen Situationen. elternsein.info

Elterntelefon 0800 1110550 Mo-Fr: 9-11 Uhr Di-Do: 17-19 Uhr

Onlineberatung für Eltern bke-elternberatung.de Mail - Chat - Forum

Die Geburt eines Kindes ist ein freudiges Ereignis. Doch einige Eltern geraten in belastende Situationen, mit denen sie allein nicht fertig werden. Rat und Unterstützung bietet in solchen schwierigen Lebenslagen das Rostocker Netzwerk Frühe Hilfen.

Mit Unterstützung des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie weiteren Partnern startet das Netzwerk der Frühen Hilfen der Hanse- und Universitätsstadt jetzt eine Aktion zur Unterstützung ratsuchender Eltern. Im Mittelpunkt stehen zwei bundesweit auf Elternberatung spezialisierte Vereine, die über das Elterntelefon von Nummer gegen Kummer e.V. und die Onlineberatung für Eltern der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. Familien unterstützen. Beide Angebote sind praxiserprobt, fachlich anerkannt, anonym und kostenlos erreichbar. „Damit wollen wir den Zugang zu unseren Rostocker Angeboten verbessern“, unterstreicht Katrin Oldörp, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen Rostock.

Vom 20. Februar bis 1. März werden Ratsuchende mit Plakaten im gesamten Stadtgebiet, CityCards in über 100 gastronomischen Einrichtungen und über eine Standbildwerbung von tv.rostock auf die Hilfsaktion aufmerksam gemacht.

Eltern nicht allein lassen

Auch in Kinderarztpraxen, über Hebammen, in Frühförderung- und Beratungsstellen, Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung und bei anderen Netzwerkpartnerinnen und Partnern wird Informationsmaterial ausgelegt.

Ratsuchende und Interessenten wenden sich an die Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen Katrin Oldörp, Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Tel. 0381 381-1024, E-Mail: katrin.oldoerp@rostock.de. Weitere Informationen im Internet unter www.elternsein.info.

Pflegefamilien gesucht

Informationsabend am 21. Februar

Manche Kinder können vorübergehend oder auch dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben. Manchmal passiert das, weil Eltern so sehr belastet sind, dass sie die Bedürfnisse ihrer Kinder nicht wahrnehmen und ihnen damit schaden. In der Regel wollen die Eltern nicht ihre Kinder verletzen oder allein lassen. Manchmal fehlen familiäre Verbindungen, psychische Erkrankungen können eine Rolle spielen oder die Scham ist zu groß, sich Hilfe zu organisieren. Für solche Situationen werden in Rostock Familien gebraucht, die helfen und einspringen, wenn Familien mit ihren Kindern in großer Not sind. Das Modell der Pflegefamilie ist eine Möglichkeit, Familien bei der Erziehung ihrer Kinder zu unterstützen. Was es heißt, Pflegefamilie zu sein und wie es dazu kommt, ein Pflegekind aufzunehmen, wird bei einem Informationsabend im Pflege-Familien-Zentrum der Caritas in der Kröpeliner Str. 16 am 21. Februar um 19 Uhr besprochen. Interessierte sind herzlich willkommen. (Tel. 0381 87736210, E-Mail pfegefamilien-zentrum@caritas-mecklenburg.de)

Kunst- und Turmspringen im Doppelpack

Deutsche Hallenmeisterschaften im Wasserspringen und Internationaler Springertag vom 23. bis 25. Februar

Der Februar steht ganz im Zeichen der Salti- und Schraubenkünstler/-innen von Brett und Turm. Die nach verschiedenen Sanierungsmaßnahmen modernsten internationalen Standards entsprechende Sprunganlage im Hallenschwimmbad „Neptun“ ist in diesem Jahr gleich mehrmals Austragungsort für Wettkämpfe der Kunst- und Turmspringer/-innen verschiedener Altersgruppen. Die renommiertesten von ihnen finden mit den Internationalen Deutschen Hallenmeisterschaften im Wasserspringen vom 14. bis 18. Februar statt, gleich gefolgt vom 24. FINA Diving Grand Prix, der im Rahmen des 63. Internationalen Rostocker Springertages durchgeführt wird. Die Wettkämpfe des Springertages mussten in diesem Jahr besonders straff organisiert werden, da zwei neue Disziplinen aufgenommen wurden - die Mixed-Wettbewerbe vom Dreimeterbrett und vom Turm. Gemeldet haben 26 Nationen, darunter Toppmannschaften wie China, USA, Großbritannien und Russland.

Höhepunkte des Programms:

Freitag, 23. Februar, 17 Uhr
Eröffnung, im Anschluss Mixed Synchronspringen 3m, Turmspringen 10m Damen Kunstspringen 3m Herren

Samstag, 24. Februar, 13.55 Uhr
Finals Synchronspringen 10m Herren Mixed Synchronspringen 10m Kunstspringen 3m Damen Synchronspringen 3m Herren

Rahmenprogramm:
Hanseturnverein Rostock, WSC Rostock, Lustige Springer

Sonntag, 25. Februar, 13.55 Uhr
Finals Synchronspringen 10m Damen Synchronspringen 3m Damen Turmspringen Herren

Rahmenprogramm:
VfL Schwerin Akrobatik, Lustige Springer

Der Eintritt zu den Internationalen Deutschen Hallenmeisterschaften ist frei. Für den Springertag gibt es Dauerkarten zum Vorzugspreis von 15 Euro online bzw. im Foyer der Schwimm-



Auch für ein Rahmenprogramm ist wieder gesorgt.

Foto:

halle. Alle (Informationen unter www.springertag-rostock.de)

Eintritt während des Events kostet für eine Tageskarte acht

Euro, ermäßigt fünf Euro, die Dauerkarte 18 Euro.

Lärmaktionsplan der dritten Stufe für den Ballungsraum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

In Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie wird die Hansestadt Rostock unter Mitwirkung der Öffentlichkeit bis Juli 2018 den Lärmaktionsplan der Stufe 3 erstellen. Dazu wird der Lärmaktionsplan der Stufe 2 evaluiert, fortgeschrieben und um Möglichkeiten für die Umsetzung von Minderungsmaßnahmen in Lärmbrennpunkten ergänzt. Grundlage sind die durch das Landesumweltamt LUNG M-V übergebenen Lärmkarten.

Die Anzahl der Betroffenen durch potentiell gesundheitsrelevanten Verkehrslärm ist in der Lärmkartierung 2017 niedriger als bei den Lärmkartierungen

zum Straßen- und Straßenbahnverkehr im Jahr 2012 und zum Eisenbahnverkehr 2017. Der Straßenverkehr ist weiterhin Hauptlärmverursacher. Nach aktuellem Stand der Lärmkartierung gibt es rund 2.800 Betroffene durch Straßenlärm, rund 700 Betroffene durch Straßenbahnlärm und rund 1.300 sind hohem Schienenlärm im besonders sensiblen Nachtzeitraum ausgesetzt. Das Amt für Umweltschutz möchte die Öffentlichkeit sowie Institutionen aus Politik, Wohnungswirtschaft und Verbänden in den Planungsprozess einbeziehen und gemeinsam Erwartungen und Positionen erörtern. Für die Öffentlichkeit besteht ab



Lärm kann krank machen. Der Straßenverkehr ist weiterhin Hauptlärmverursacher. Foto: Amt für Umweltschutz

sofort die Möglichkeit, in den nächsten Wochen bis zum 16. März 2018 Vorschläge und Hinweise in den Aufstellungsprozess

für den neuen Lärmaktionsplan einzubringen. Diese können per E-Mail an umweltamt@rostock.de oder per Post an folgende Adresse - Amt für Umweltschutz, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock - gesendet werden.

Die Ergebnisse des Lärmaktionsplanes werden dann Ende Mai/Anfang Juni in den Ortsbeiräten und einem öffentlichen Forum vorgestellt. Weitere Infos unter www.rostock-wird-leiser.de Hier finden Sie auch die Lärmkarten und einen Bericht zur Umsetzung der Lärmaktionsplanung sowie einen Link zur Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahnbundesamtes.

Stellenausschreibungen

In der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde sind zur Saisonabsicherung folgende Planstellen zu besetzen:

zwei Saisonkräfte in Vollzeit

Einsatz als Handwerker/in für den Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September 2018

Aufgabengebiet:

- Einsatzgebiet im Strandgebiet von Warnemünde/Diedrichshagen sowie Markgrafenhöhe/Hohe Düne
- Ausführung von Reinigungs-, Wartungs-, Reparatur-, Werterhaltungs- und Transportarbeiten
- Mitarbeit am reibungslosen und termingerechten Saisonablauf, einschließlich Veranstaltungsvor- und -nachbereitung auch an Sonn- und Feiertagen
- Kraftfahrertätigkeiten

Voraussetzungen:

- nachgewiesene, mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem handwerklichen Beruf im o.g. Aufgabengebiet, möglichst vielseitige handwerkliche Fähigkeiten und Kenntnisse
- hohe physische Belastbarkeit, gesundheitliche Eignung (schwere körperliche Arbeiten)
- Einsatzbereitschaft sowie selbstständiges, verantwortungsbewusstes und gewissenhaftes Ausführen von Arbeiten
- korrektes Auftreten in der Öffentlichkeit
- flexible Arbeitszeit auch an Wochenenden und Feiertagen während des gesamten Zeitraums - Urlaubseinschränkung in der Hauptsaison -
- Führerscheinklasse B, C1 und L vorteilhaft, Kenntnisse und Erfahrungen im Führen von Traktoren erwünscht, aber nicht Bedingung

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 TVöD. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Interessenten senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift BEWERBUNG gekennzeichnet ist, **bis zum 2. März 2018** an folgende Anschrift:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Am Strom 59
18119 Rostock

Bewerbungen können auch per E-Mail an bewerbung-tzrw@rostock.de als PDF in einer Datei gesendet werden.

In der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde sind zur Saisonabsicherung drei Stellen in Teil- bzw. Vollzeit für die verschiedenen Standorte der Tourist-Information zu besetzen:

Einsatz als Sachbearbeiter/in Information/Verkauf/Vermittlung in Vollzeit (40 Stunden) für den Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober 2018 (2 Stellen)

Einsatz als Sachbearbeiter/in Information/Verkauf/Vermittlung in Teilzeit (35 Stunden) für den Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September 2018 (1 Stelle)

Gesucht werden umsichtige, aufgeschlossene und belastbare Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sehr gute Kenntnisse über Rostock, Warnemünde und die Umgebung haben.

Aufgabenbereiche:

- Information und individuelle Beratung der Gäste
- Verkauf und Kassierung des Sortiments (Souvenirs, Druckerzeugnisse, Karten)
- Vermittlung und Verkauf buchbarer Leistungen

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung Kaufmann/-frau für Tourismus & Freizeit bzw. abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung in artverwandten Tätigkeiten entsprechend o. g. Aufgabengebiet
- gründliche Kenntnisse der touristischen Strukturen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- sicherer Umgang mit PC-Programmen (MS Office) und Internetanwendungen sowie mit touristischer Spezialsoftware
- sehr gute fachspezifische Englischkenntnisse, die eine mündliche oder telefonische Beratung in der Fremdsprache möglich machen
- Serviceorientierung und Kommunikationsstärke
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz an Wochenenden und Feiertagen

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerberinnen und Bewerber senden bitte ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „BEWERBUNG“ gekennzeichnet ist, **bis zum 23. Februar 2018** an folgende Anschrift:

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Bereich Personal
Am Strom 59, 18119 Rostock

Die Unterlagen können auch persönlich bei genannter Adresse im Sekretariat abgegeben oder per E-Mail an bewerbung-tzrw@rostock.de gerichtet werden. Bei Versand per E-Mail ist zu beachten, dass die Unterlagen im PDF-Format vorliegen müssen und die Bewerbungsunterlagen in einer Datei zusammen zu fügen sind. Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

One Billion Rising

Weltweiter Aktionstag für ein Ende der Gewalt an Frauen und Mädchen am 14. Februar auf dem Universitätsplatz

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung Rostock, Brigitte Thielk, informiert über die Veranstaltung „One Billion Rising“. Das ist ein weltweiter Aktionstag für ein Ende der Gewalt an Frauen und Mädchen, für weltweite Solidarität und gegen Unterdrückung und Ausbeutung.

Eine Milliarde Frauen und Männer sind jährlich am 14. Februar dazu aufgerufen, sich zu erheben, zu tanzen und sich auf der ganzen Welt zu verbinden, um ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu fordern. Bereits zum vierten Mal in Folge tanzen Frauen, Kinder und Männer in Rostock für ein selbst-

bestimmtes und gewaltfreies Leben von Frauen und Mädchen überall auf der Erde. Alle sind zu dieser Aktion eingeladen, um ein Zeichen gegen Gewalt zu setzen.

**14. Februar
13.00 Uhr
Universitätsplatz**

Der Verein „Frauen helfen Frauen“ e. V. Rostock und der AStA der Universität Rostock veranstalten diese Aktion gemeinsam und freuen sich über zahlreiche Teilnahme. Getanzt wird die Choreographie zu der Hymne „Break the Chain“.

Die Choreographie ist im Internet

unter folgendem Link zu finden: <https://youtu.be/TN-Tdw5DpFI>

Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie im Internet unter <http://onebillionrising.de>

oder über
Frauen helfen Frauen e.V.
Rostock
Autonomes Frauenhaus
www.fhf-rostock.de
Birgit Kähler
0381 454406
E-Mail
frauenhaus@fhf-rostock.de

**Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass Mitteilungen für

**René Krosky,
geb. am 04.10.1977**

**Ramzan Gantemirov,
geb. 20.06.1985 /**

**Valerij Gontscharov,
geb. 13.07.1967**

**Philip Zametschnik,
geb. 01.12.1994**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl St.-Georg-Str. 109, Haus II 18055 Rostock, Zimmer 3.01, zur Abholung bereit liegen.

Die Abholung kann **nur durch die Genannten persönlich** oder durch von den Genannten bevollmächtigte Personen erfolgen. Bei der Abholung durch bevollmäch-

tigte Personen ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gelten die Mitteilungen auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass Mitteilungen für

Anton Du Toit, geb. 05.07.1961

Jonas Pastoors, geb. 19.02.1995

**Christian Fejfar,
geb. 27.05.1987**

**Kevin Gleitsmann,
geb. 02.03.1998**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl St.-Georg-Str. 109, Haus II 18055 Rostock, Zimmer 3.01, zur Abholung bereit liegen.

Die Abholung kann **nur durch die Genannten persönlich** oder durch von den Genannten bevollmächtigte Personen erfolgen. Bei der Abholung durch bevollmäch-

tigte Personen ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gelten die Mitteilungen auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Rostock ist „Clever mobil“ für den Klimaschutz

Mit „Clever mobil“ - einem vom Bundesumweltministerium geförderten Projekt - wird der Klimaschutz in Rostock jetzt noch weiter auf Touren gebracht. Zwei neue Projektmitarbeiter, die seit dem 1. November 2017 die Stabsstelle Mobilitätsmanagement beim Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus verstärken, sollen das „Mobilitätsmanagementkonzept für die Hansestadt und Region Rostock“ und den Rostocker „Aktionsplan zur Förderung der Elektromobilität“ umsetzen. Dabei koordinieren sie unter Leitung des Rostocker Mobilitätskoordinators Steffen Nozon Maßnahmen in der Stadtverwaltung, in der Hanse- und Universitätsstadt und der Region.

Zu den zahlreichen Themen, die Claudia Kruse als neue Klimaschutzmanagerin für kommunales Mobilitätsmanagement bearbeitet, gehört beispielsweise eine Internet-Plattform, die Mobilitätsalternativen anbietet. Motorisierter Pendlerverkehr soll zu Gunsten von Mitfahrbörsen, Park & Ride sowie Bike & Ride reduziert werden. Verkehrsvielfalt, Nahmobilität innerhalb der Stadt und Sharing-Angebote sollen ausgebaut werden. Ein Pilot-Mobilitätspunkt wird Angebote bündeln. Die traditionellen Kampagnen „Rostock steigt auf“, „Stadtradeln“ und der „Klimaaktionstag“ werden weiter geführt. Ein Imagefilm, ein Fahrradstadtplan, Neubürgermarketing sowie Broschüren und Falbblätter sollen attraktiv werben.

Julian Müller, Klimaschutzmanager für betriebliches Mobilitätsmanagement und e-Mobilitätslotsen, wird sich Alternativen zum aktuellen Mobilitätsverhalten in der Stadtverwaltung und in Rostocker Unternehmen widmen. Durch einen kleineren Fuhrpark, mehr Elektromobilität sowie alternativen Verkehrsmitteln zu Pkw-Fahrten sollen die Treibhausgasemissionen gemindert werden. Darüber hinaus geht es um angenehmere und gesündere Bedingungen für die Fahrten zum Arbeitsplatz und die dienstliche Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Elektromobilität.

Grünes Licht für innovative Mobilität in Rostock hatte die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt bereits 2016 mit dem „Mobilitätsmanagementkonzept für die Hansestadt und Region Rostock“ und dem „Aktionsplan zur Förderung der Elektromobilität“ gegeben. Beide Konzepte wurden inzwischen in den im Dezember 2017 beschlossenen „Mobilitätsplan Zukunft“ integriert und sind damit wesentliche Bausteine des Rostocker Verkehrsentwicklungsplanes. Die „Clever mobil“-Förderung des Bundesumweltministeriums (BMUB) läuft zwei Jahre innerhalb der Nationalen Klimaschutzinitiative bis zum 31. Oktober 2019 mit einem Budget von über 280.000 Euro. Über 250.000 Euro steuert das BMUB bei. Der Eigenanteil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegt bei 28.200 Euro.

Angebote der Volkshochschule

1. Schreiben und Lesen - Alphalevel 1

(Einstieg möglich - bitte telefonisch Termin vereinbaren)

Beginn: 12. Januar

Zeit: freitags,
14.00 – 16.30 Uhr

Entgelt: frei

Beginn: 22. Februar

Zeit: donnerstags,
7.30 – 9.00 Uhr

24 Kursstunden = 73,20 EUR

2. Excel 2010 - Einstieg in die Tabellenkalkulation

Beginn: 19. Februar

Zeit: montags, mittwochs,
17.00 – 21.00 Uhr

30 Kursstunden = 121,50 EUR

3. Englisch A1.1 – 1. Semester (Interessenten ohne Vorkenntnisse)

Beginn: 21. Februar

Zeit: mittwochs,
11.45 – 13.15 Uhr

30 Kursstunden = 69,00 EUR

5. Strickmode ist „in“ - Kreativkurs für Anfänger/-innen

Beginn: 20. Februar

Zeit: dienstags,
9.30 – 12.45 Uhr

20 Kursstunden = 66,00 EUR

5. Schottland - mit allen Sinnen genießen - Vortrag

Termin: 21. Februar

Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr

Entgelt: 5,00 EUR

Ort aller Veranstaltungen und Kurse ist immer Am Kabutzenhof 20a.

Anmeldung und Infos:

Am Kabutzenhof 20a, Telefon 0381 381-4300 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

4. Yoga für den Einstieg am Morgen (keine Bezuschussung durch die Krankenkassen)

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Francis Lucks, geb. 28.02.1997

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Francis Lucks

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.08, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Francis Lucks persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Abel
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Lech Malicki, geb. 08.05.1980

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Lech Malicki

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.08, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Lech Malicki persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Abel
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Christiane Holz, geb. 17.09.1977

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Frau Christiane Holz

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.09, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Frau Christiane Holz persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine

Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Wolf
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Patrick Bürger, geb. 21.02.1991

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Patrick Bürger

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.09, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Patrick Bürger persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine

Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Wolf
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für André Monzert, geb. 04.01.1986

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Die Abholung kann **nur durch Herrn André Monzert persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Herrn André Monzert

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.08 zur Abholung bereit liegt.

Im Auftrag

**Abel
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Bekanntmachung zur Gewässerunterhaltung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow – Küste“

Die Gewässerunterhaltung an den Gewässern 2. Ordnung wird in diesem Jahr in folgenden Zeiträumen durchgeführt:

Krautung:
05.07.2018 – 30.11.2018
Grundräumung:
15.07.2018 – 15.03.2019

Die Instandhaltung von Gewässern, Rohrleitungen, Stauen, Schöpfwerken usw. erfolgt ganzjährig. Die Baubetriebe sind verpflichtet, genaue Absprachen mit den Anliegern über den konkreten Zeitpunkt der Unterhaltungsarbeiten durchzuführen.

Gemäß § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. August 2016 (BGBl. I S. 1972) geändert worden ist und § 66 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 432) und der Satzung unseres Verbandes sind die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger und Hinterlieger verpflichtet, die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die Benutzung der Grundstücke zu dulden und den anfallenden Aushub auf den Ufergrundstücken aufzunehmen. Zur Durchführung der Arbeiten sind in Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse von den Nutzern zurückzusetzen. Entlang der Böschungsober-

kanten der Gewässer ist ein beidseitiger Unterhaltungstreifen in einer Breite von 5 Metern so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht behindert wird. Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (Anlieger und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in 18146 Rostock, Alt Bartelsdorfer Str. 18a, Telefon: 0381 4909768 gewährt.

**gez. Thies
Verbandsvorsteher
WBV „Untere Warnow – Küste“**

Ablaufplan der Gewässerschau

Schaubezirk I Rostock West
7. März, 8.00 Uhr
Treff: Warnemünde Wetterstation

Schaubezirk II Rostock Süd
8. März, 8.00 Uhr
Treff: Kirche Biestow

Schaubezirk Vc Rostock Ost
22. März, 8.00 Uhr
Treff: Neubrandenburger Straße, Parkplatz Lidl

Schöpfwerks- und Deichschau
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
11. April, 8.00 Uhr
Geschäftsstelle WBV

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Stadtmitte

14. Februar, 19.00 Uhr

Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Auswertung der kommunalen Bürgerbefragung 2016 für Stadtmitte
- Information zur Umsetzung des Pollerkonzeptes in der Innenstadt
- Baumbericht 2017/2018
- Informationsvorlagen
- Information über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027
- Beschlussvorlagen
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock, 3. Fortschreibung
- 1. Fortschreibung der Prioritäten-/Investitionsliste
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen

Hansaviertel

20. Februar, 18.00 Uhr

Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock, 3. Fortschreibung
- 1. Fortschreibung der Prioritäten-/Investitionsliste
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Informationsvorlagen
- Information über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027
- Berichte der Ausschüsse

Groß Klein

20. Februar, 18.30 Uhr

Beratungsraum SBZ Börgerhus, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock, 3. Fortschreibung
- 1. Fortschreibung der Prioritäten-/Investitionsliste
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen

3. Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK - 3. FS)

- Informationen des Stadtteilmanagers
- Informationen aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus

Dierkow-Ost/West

20. Februar, 18.30 Uhr

Galerie Musikgymnasium Käthe Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47

Tagesordnung:

- Vorbereitung Osterfeier
- Beschlussvorlagen
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock, 3. Fortschreibung
- 1. Fortschreibung der Prioritäten-/Investitionsliste
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Informationsvorlagen
- Information über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027
- Berichte der Ausschüsse
- Berichte der Vereine
- Informationen des Quartiermanagers

Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

21. Februar, 18.00 Uhr

Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Str. 3

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Beschlussvorlagen
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock, 3. Fortschreibung
- 1. Fortschreibung der Prioritäten-/Investitionsliste
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Informationsvorlagen
- Information über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

21. Februar, 19.00 Uhr

Beratungsraum 3.11, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, KOE, Ulmenstr. 44

Tagesordnung:

- Anträge
- Erhalt des Ausrüstungskrans der ehemaligen Neptunwerft „Möwe“
- Beschlussvorlagen
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock, 3. Fortschreibung
- 1. Fortschreibung der Prioritäten-/Investitionsliste
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung
- 3. Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (iSEK - 3. FS)
- Informationsvorlagen
- Information über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027
- Baumbericht 2017/2018

nichtöffentliche Sitzung

- Berichte zu aktuellen Bauanträgen

Toitenwinkel

22. Februar, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Straße 33

Tagesordnung:

- „Wohnen und Leben in Toitenwinkel“ - Informationen des Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zum Stadtteil
- Informationsvorlagen
- Information über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027
- Beschlussvorlagen
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock, 3. Fortschreibung
- 1. Fortschreibung der Prioritäten-/Investitionsliste
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- 3. Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK - 3. FS)
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Quartiermanagers

Gehlsdorf-Nordost

27. Februar, 18.30 Uhr

Speisesaal Michaelswerk, Michaelshof, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Entwicklungskonzept „Kirchenplatz Gehlsdorf“
- Beschlussvorlagen
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung
- Informationsvorlagen
- Information über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen an den Oberbürgermeister/den Präsidenten der Bürgerschaft

Lichtenhagen

27. Februar, 18.30 Uhr

Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- des Vorsitzenden des Ortsbeirates Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung
- Beschlussvorlagen
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung
- 3. Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK - 3. FS)

Biestow

28. Februar, 19.00 Uhr

Beratungsraum Stadamt, Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock, 3. Fortschreibung
- 1. Fortschreibung der Prioritäten-/Investitionsliste
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen

Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung

- Informationsvorlagen
- Information über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Baumbericht
- Berichte aus den Ausschüssen

Gartenstadt-Stadtweide

1. März, 18.30 Uhr

großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Südstadt

1. März, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum, Tychsenstr. 22

Tagesordnung:

- Informationen über die aktuelle Situation des Begingenhofes
- Umbenennung der Straßenbahnhaltestelle „Mensa“ in „Campus Südstadt“
- Vorstellung der verkehrsbereinigten Maßnahme in der J.-Herzfeld-Straße Kita/Schule
- Beschlussvorlagen
- Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock, 3. Fortschreibung
- 1. Fortschreibung der Prioritäten-/Investitionsliste
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung
- Information über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027
- Areal am Südtor
- Auswertung der Fahrradtour 2017 durch den Bauausschuss
- Berichte der Ausschüsse

Öffentliche Ausschreibung eines unbebauten Gewerbegrundstücks

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt im Wege einer Konzeptausschreibung ein im Rostocker Stadthafen gelegenes Gewerbegrundstück auf der Silohalbinsel mit einer Fläche von etwa 7.789 m² zu veräußern. Die Ausschreibung erfolgt über ein Kaufpreisangebot, verbunden mit einem einzureichenden städtebaulich/architektonischen Nutzungskonzept sowie verpflichtenden Erklärungen zur beabsichtigten zeitlichen Umsetzung. Die vollständigen Angaben zum Grundstück, den Angebotsbedingungen, den einzureichenden Unterlagen und den Beurteilungskriterien zur Vergabeentscheidung sind im Internet unter www.rostock.de/ausschreibungen veröffentlicht.

Angaben zum Grundstück

Lage:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock; Stadtteil Stadtmitte Am Strande

Größe: ca. 7.789 m² (unvermessen)

Katasterangaben:

Flurbezirk II, Flur 3, Flurstücke 1424/56 (Teilfläche), 1424/61 (Teilfläche), 1424/88 (Teilfläche), 1424/90 (Teilfläche) und 1431/9 (Teilfläche)

Bebauung: unbaut

Planungsrecht:

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen B-Plans Nr. 11.MK.113 „Silohalbinsel“. Es ist dort als Gewerbegebiet festgesetzt.

Erschließungsgrad:

verkehrlich erschlossen über die Straße Am Strande ÖPNV – ca.360 m Straßenbahnhaltestelle „Stadthafen“ sämtliche Versorgungsmedien liegen an; Fernwärmeverorgungsgebiet

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote **spätestens bis zum 31. Juli 2018** an die

**Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Neuer Markt 1
18050 Rostock**

mit der Aufschrift:
Grundstücksangebot! Nicht öffnen!
Reg.-Nr.: HRO/GVK/02/2018

zu richten. Für die Fristwahrung ist das Datum des

Posteingangsstempels der Hanse- und Universitätsstadt Rostock maßgeblich. Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202, werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat der/die Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen. Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten, einschließlich der Vermessungskosten trägt der Käufer. Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tel. 0381 381-6433 oder -6420, E-Mail: kvla@rostock.de.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienaussschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Hellbach - Conventer Niederung“

In Vorbereitung auf die Festlegung des Leistungsumfanges und die Vergabe von Leistungen zur Unterhaltung von offenen Vorflutern (Mäharbeiten und Instandsetzung), Rohrleitungen, Bauwerken und Schöpfwerken führt der Wasser- und Bodenverband

vom 22. Februar bis 20. März 2018

die Gewässerschau

an seinen Verbandsgewässern durch. Interessierte Bürger können an der Gewässerschau teilnehmen und sich an den Aushängen der Gemeinden und im Internet unter wbv-hellbach.de über die genauen Termine und Treffpunkte informieren.

Kröpelin, 30. Januar 2018

**Schreiber
Geschäftsführer
Wasser- und Bodenverband**

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;
Nationale Bekanntmachung

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Hauptamt, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Telefon 0381 381-2315, Fax 0381 381-2333, E-Mail heike.arndt@rostock.de, Internet <http://www.rostock.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Vergabestelle, siehe oben

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Vergabestelle, siehe oben

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;

Vergabe-Nr.: 08/10/18

c) Form der Angebote: schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: 18055 Rostock
Achtung: Los 1 Stadtteil Warnemünde
Los 2 Stadtmitte

Art der Leistung:

Reinigung von öffentlichen Grünanlagen in den Stadtteilen Warnemünde und Stadtmitte an den Wochenenden

Umfang der Leistung:

Los 1 - Stadtteil Warnemünde
Reinigungsarbeiten an Samstagen/Sonntagen
Reinigung von 42.072 qm Vegetationsfläche
Reinigung von 8235 qm Wege- und Platzflächen
Los 2 - Stadtmitte
Reinigungsarbeiten an Samstagen/Sonntagen
Reinigung von 21.060 qm Vegetationsfläche
Reinigung von 8524 qm Wege- und Platzflächen

e) Aufteilung in Lose: ja, mehrere Lose

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist:

Leistungsbeginn: 06.05.2018

Leistungsende 14.10.2018

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: 05.02.2018 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 02.03.2018 um 10.30 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
ELViS-Link <https://portal.evergabemv.de/E43377927>

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 02.03.2018 um 10.30 Uhr
Bindefrist: 30.04.2018

j) Geforderter Sicherheitsleistungen:

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung VOL

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: --

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:
Eigenerklärung zur Eignung/Tariftreuerklärung

m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:

n) Zuschlagskriterien: Preis
Sonstiges: ---

Immobilienausschreibung

Unbebautes Grundstück in Toitenwinkel zu verkaufen

Als Eigentümerin beabsichtigt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock das nachstehende unbebaute Grundstück zu verkaufen.

Lage: Rostock – Toitenwinkel, Hafenallee Nord

Katasterangaben:

Gemarkung Toitenwinkel, Flur 2, Flurstück 339/60
Größe: ca. 8.324 m²

Planungsrechtliche Einordnung:

Das zum Verkauf stehende Grundstück liegt innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils. Die Zulässigkeit von Vorhaben beurteilt sich gemäß § 34 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Städtebauliche Situation:

Das Vorhaben muss sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen. Die nähere Umgebung ist geprägt von einer 5- bis 6-geschossigen Wohnbebauung entlang des westlichen Siedlungsrandes von Toitenwinkel.

Art und Maß der baulichen Nutzung:

Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht einem Allgemeinen Wohngebiet (WA) nach § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO).

Zulässig sind:

1. Wohngebäude,
 2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe (jeweils gemäß der Eigenart der näheren Umgebung nur im Erdgeschoss)
 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.
- Die nach § 4 Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen Tankstellen und Gartenbaubetriebe sind aus städtebaulichen Gründen an diesem Standort grundsätzlich ausgeschlossen.

Angestrebte Nutzung ist Wohnungsbau. Das Wohnen ergänzende und gleichzeitig nicht beeinträchtigende Nutzungen wie Büros, Dienstleistungen, Gemeinbedarfs- und medizinische Einrichtungen sind im Erdgeschoss möglich. Das zulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch die das Grundstück umgebende Bebauung bestimmt. Aufgrund der Randlage soll eine Ergänzung der Bebauung im nördlichen Teil mit bis zu 6-geschossigen Punkthäusern in offener Bauweise erfolgen. Die Geschossigkeit/Gebäudehöhe darf sechs Vollgeschosse bzw. 18 m Höhe über HN nicht überschreiten.

Überbaubare Grundstücksfläche:

Durch vorhandene Leitungsrechte und erforderliche Schutzabstände ergibt sich im Bereich nördlich des Parkdecks ein Baufeld von ca. 2.500 m² für die Hauptnutzung (Anlage). Der Grundstücksbereich westlich und südlich des Parkdecks (ca. 1.700 m²) ist durch vorhandene Leitungen, erforderliche Schutzabstände und Baumbestand nur eingeschränkt z.B. für den ruhenden Verkehr nutzbar.

Bodenmerkmale:

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand ist im nördlichen Bereich mit dem Auftreten von Bodendenkmalen zu rechnen. Bei Erdarbeiten können archäologische Funde und Fundstellen ent-deckt werden. Daher sind die folgenden Hinweise zu beachten:

Werden bei der Durchführung von Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten der Denkmalfachbehörde in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich hierfür sind der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt fünf Werktage nach Zugang der Anzeige.

Verkehrliche Erschließung:

Die verkehrliche Erschließung des Grundstücks ist über die Ilja-Ehrenburg-Straße sicherzustellen. Eine Straßen-

verbindung zur Hafenallee und zum Weidendamm ist nicht zulässig.

Ver- und Entsorgung:

Alle Medien sind im angrenzenden öffentlichen Raum anliegend. Das Grundstück befindet sich im Fernwärmeverorgungsgebiet.

Belastungen/Leistungsrechte:

Auf dem Grundstück befindet sich im westlichen Randbereich eine Mitteldruckerdgasleitung der Dimension DN 200 PE. Im technischen Schutzstreifen (beiderseits der Leitung 1,00 m) dürfen keine Gebäude/baulichen Anlagen errichtet oder sonstige Einwirkungen vorgenommen werden, die den Bestand/Betrieb der Anlagen beeinträchtigen/gefährden können.

Ebenfalls befinden sich hier Telekommunikationsanlagen, die bei der Bauausführung zu schützen bzw. zu sichern sind. Sie dürfen nicht überbaut und vorhandene Überdeckungen nicht verringert werden.

Über eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit wurden Leitungen zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung grundbuchlich gesichert. Diese Dienstbarkeit ist zu übernehmen und ein beidseitiger Sicherheitsabstand zu der in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Wasserleitung DN 600 von jeweils 5 m einzuhalten.

Durch die Lage der Straßenbeleuchtung muss ein 1 m breiter Streifen im Eigentum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock verbleiben.

Altlasten sind nicht bekannt.

Arten- und Baumschutz:

Die Baufeldfreimachung muss nach § 39 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) außerhalb der Vogelbrutzeit erfolgen. Rodungsarbeiten müssen vom 1. Oktober bis 28. Februar durchgeführt werden. Weitere artenschutzrechtliche Belange sind nicht betroffen. Eine Kartierung oder Erarbeitung eines artenschutzrechtlichen Fachbeitrags ist nicht erforderlich.

Immissionsschutz:

Auf das Baufeld wirken Geräuschimmissionen aus dem Straßenverkehr sowie von der bestehenden Parkpalette ein. Daraus ergeben sich folgende Hinweise für die Planung:

- Geplante Wohnnutzungen sind mindestens 30 m entfernt von der bestehenden Parkpalette anzuordnen.
- Bei Wohngebäuden, die mit einem Abstand < 25 m von der Straßenachse (Hafenallee, Weidendamm) entfernt geplant werden, sind Fenster von Schlafräumen und Kinderzimmern an der lärmabgewandten Seite anzuordnen. Ist dies nicht möglich, sind schallgedämmte Lüftungseinrichtungen erforderlich. Im Kurvenbereich ist der Abstand aufgrund der erhöhten Lärmeinwirkung entsprechend zu vergrößern.
- Bei Wohngebäuden, die mit einem Abstand > 25 m von der Straßenachse (Hafenallee, Weidendamm) entfernt geplant werden, sind nutzbare Außenwohnbereiche (z.B. offene Balkone, Terrassen) auf der lärmabgewandten Seite anzuordnen. Im Kurvenbereich ist der Abstand aufgrund der erhöhten Lärmeinwirkung entsprechend zu vergrößern.

(Rückfragen sind zu richten an Frau Dimke, Tel. 0381 381-7349).

Bauordnungsrecht:

1. Für jede Wohnung ist mindestens ein PKW-Stellplatz auf dem Grundstück herzustellen. Auch für „altersgerechte Wohnungen“ ist ein Stellplatzangebot von einem Stellplatz je WE anzusetzen. Zudem ist die Herstellung öffentlicher Stellplätze erforderlich (ein Stellplatz je vier Wohnungen).
2. Gemäß § 8 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) ist bei der Errichtung von Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen ein ausreichend großer Spielplatz für Kleinkinder auf dem Baugrundstück gemäß der Spielplatzsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock herzustellen und die Vorgaben entsprechend der Grünflächengestaltungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

nachzuweisen.

3. Bei Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohnungen müssen die Wohnungen eines Geschosses gemäß § 50 LBauO M-V barrierefrei erreichbar sein.
4. Die Anzahl und der Standort der Stellplätze, die Größe und Beschaffenheit der Spielplatzanlagen sowie die Barrierefreiheit der Wohnungen sind in den Bauantragsunterlagen nachzuweisen.

Die Einreichung eines Antrages auf Vorbescheid wird empfohlen.

(Rückfragen sind zu richten an Frau Häbeler, Tel. 0381 381-6340).

Angebotsbedingungen:

Mindestgebot: 150 EUR/m²

Nutzungskonzept (beabsichtigte Nutzung sowie Angaben zur geplanten Bebauung)

Eine Verwertung von Teilflächen ist nicht möglich.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote **bis spätestens zum 29. März 2018** an die

**Hanse- und Universitätsstadt Rostock
-Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt-
Neuer Markt 1
18050 Rostock**

mit der Aufschrift:

Grundstücksangebot!

Nicht öffnen!

Reg.-Nr.: HRO/GVK/01/2018

Az. 2332VO170011

zu richten. Für die Fristwahrung ist das Datum des Poststempels maßgeblich. Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202 werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat der/die Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen. Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung
- Allgemeine Beurteilung
- Kreditbeurteilung

einzureichen.

Die Hanse- und Universität Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstituts verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unter Tel. 0381 381-6447 oder per E-Mail: kvla@rostock.de.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung und der Vermessung stehenden Kosten trägt der Käufer. Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben sind im Internet unter www.rostock.de/ausschreibungen veröffentlicht.

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Schimmelbekämpfung

Hanshus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung

SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18
18069 Rostock ☎ 80 185 0

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14
18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhagen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

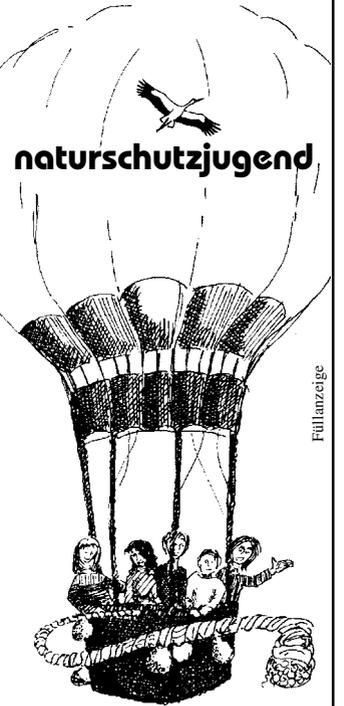
Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

DISKRET
Bestattung
Tag und Nacht

Petridamm 3b **68 30 55**
Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**
Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Steig ein!



naturschutzjugend
Werde aktiv für die Umwelt, mach mit in der Naturschutzjugend! Schicke uns diese Anzeige und 6 DM in Briefmarken, dann bekommst Du unser "Naturschutzpaket" mit allen wichtigen Infos zugeschickt. Bitte schreibe Dein Alter dazu.

Naturschutzjugend, Königstraße 74, 70597 Stuttgart

Reisen Europa



8-Tage-Busreise

Reisetermine:
26.05.-02.06.18
30.06.-07.07.18
14.07.-21.07.18
11.08.-18.08.18
22.09.-29.09.18



Salzburger Land

Malerische Region zwischen majestätischen Gipfeln

Das Salzburger Land zeigt sich im reizvollen Formenreichtum der Landschaft: Vom hügeligen Alpenvorland im Norden bis zu den Hohen Tauern im Süden finden Sie die ganze Palette der Schönheit und Vielfalt der Berge und Täler, die die Alpen bieten. Lassen Sie sich von der Welt mächtiger Hochgipfel rund um den Großglockner und den Dachstein verzaubern! Im idyllischen Hotel Moawirt, ruhig zwischen Flachau und Wagrain im schönen Wagrain Tal gelegen, finden Sie persönlichen Komfort, eine familiäre Atmosphäre und nicht zuletzt eine gute Küche.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 7 Ü/HP im Salzburger Land (Hotel Moawirt in Wagrain bzw. in benachbarter Appartpension Michaela)
- Begrüßungsschnapsert am Anreisetag
- Stadtführung Salzburg
- Tagesausflug Großglockner mit Reiseleitung
- Ausflug Altenmarkt/Jägersee
- 1x Nutzung von Sauna und Dampfbad im Hotel
- Tagesausflug Kärnten/Wörthersee mit Reiseleitung



Salzburg (© JFL Photography - stock.adobe.com)

Neue Website:
www.oz.leserreisen.pti.de

Reisepreis p. P. im DZ ab: 569,- €

Zuschläge p. P.:
Einzelzimmer: 63,- €
Dachstein-Rundfahrt mit Reiseleitung: 19,- €

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Ihre OZ-Leserreisen – persönliche Beratung und Buchung: Tel. 0800 2323546

8-Tage-Busreise

Reisetermine:
30.03.-06.04.18
28.04.-05.05.18
19.05.-26.05.18
16.06.-23.06.18
21.07.-28.07.18
25.08.-01.09.18
15.09.-22.09.18
06.10.-13.10.18



Zauberhaftes Südtirol!

Urlaub auf der Sonnenseite der Alpen

Erleben Sie eine Landschaft, deren bezaubernde Vielfalt aus beeindruckendem Alpenpanorama, Wald und viel Sonne den Betrachter immer wieder in Erstaunen versetzt! Doch das überwiegend deutschsprachige Südtirol hat weit mehr zu bieten als herrliche Natur: Burgen, Schlösser, lebendige Traditionen, geschichtsträchtige Städte und kulinarische Freuden warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Ihr Urlaubsort im Pustertal, Eisacktal oder einem der Seitentäler ist ein hervorragender Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Südtirols.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 7 Übernachtungen/Frühstücksbüfett in Südtirol (zum Beispiel: Hotel Enzian, Hotel Brunnerhof oder anderes Hotel)
- 7x Abendessen (3-Gang mit Menüwahl, inkl. 1 Gala-Dinner)
- Begrüßungstrunk
- 1 Unterhaltungsabend mit Alleinunterhalter im Hotel
- Tagesausflug Ritten/Bozen mit Reiseleitung
- Tagesausflug Meran/Kalterer See mit Reiseleitung
- Tagesausflug Gardasee mit Reiseleitung
- geführte Ortswanderung
- Video-Vorführung über Südtirol



Südtirol (© IDM Südtirol/Ralf Kreuzts)

Reisepreis pro Person im DZ ab: 485,- €

Kein Einzelzimmerzuschlag

Reiseveranstalter:
PTI Panoramica Touristik International GmbH,
Neu Roggntiner Str. 3, 18184 Roggntin/Rostock

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

IRRTUM, KREBS MACHT VOR KINDERN NICHT HALT. DOCH, DIE HEILUNGSCHENCEN SIND GUT. ABER SIE KÖNNTEN NOCH BESSER SEIN. FALSCH, DIE KASSE ZAHLT NICHT IMMER. NEIN. GEMEINSAM KÖNNEN WIR ETWAS BEWEGEN. STIMMT, ES IST EIN SCHÖNES GEFÜHL ZU HELFEN, OHNE DAFÜR EINE GEGENLEISTUNG ZU ERWARTEN.

Zum Geburtstag wünsche ich mir die neue TV von Kelly Familie, 1 Playstation von Sony und 100 Millionemillionen gesunde Leukozellen. Uli

KINDERKREBS IST BESONDERS HEIMTÜCKISCH, ABER DIE HEILUNGSCHENCEN SIND GUT. HELFEN SIE MIT, DASS NOCH MEHR GETAN WERDEN KANN!

SPENDENKONTO:
DRESDNER BANK BONN
BLZ 370 800 40, NR.
555 666

Fragen? Wir antworten postwendend:

 **DEUTSCHE KINDERKREBSSTIFTUNG**
Joachimstraße 20
53113 Bonn

AUCH VATER STAHT NICHT EXAKT. NUR